

Was sich das schweizerische Rote Kreuz zum Neujahr wünscht

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **16 (1908)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Rote Kreuz

Schweizerische Monatschrift

für

Samariterwesen, Krankenpflege und Volksgesundheitspflege.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite		Seite
Was sich das schweizerische Rote Kreuz zum Neujahr wünscht	1	Felddienstübung der Samaritervereine Muttens und Pratteln am Wartenberg; Korschach (Korr.); St. Gallen (Korr.); Verband der Krankenmilitärmagazine der Stadt Bern	11
Die Behandlung von und während ihrer Verbringung in die Irrenanstalt	3	Eine außerordentliche Delegiertenversammlung des schweiz. Zentralvereins vom Roten Kreuz	17
III. Zentralkurs für schweizerische Sanitätshilfskolonnen in Basel	6	Zum Jahre 1907 durch das Rote Kreuz subventionierte Kurse (Fortf.)	18
Die Fortsfreiheit der Rot Kreuz-, Samariter- und Militärjunitätsvereine	11	Kongress für Rettungsweisen und Samariterdienst	19
Aus dem Vereinsleben: Samaritervereine: Bibervist-Verlagungen und Solothurn, Muttens, Erstfeld, Adliswil: Felddienstübung in Goshau: Feldübung der Sanitätshilfskolonne Biel:		Zum Februar 1871 (Denkstein)	20
		Bemischtes	23
		Die Zaubertatene des Roten Kreuzes	24

Bitte zu beachten. Wer das Blatt nicht behalten will, wird dringend gebeten, diese Nummer im gleichen Umschlag, oder wenigstens mit seiner genauen Adresse versehen, innert fünf Tagen mit dem Vermerk „Refüliert“ der Post zu übergeben. Wer dies nicht tut, wird als Abonnent betrachtet und erhält die Nummer vom 1. Februar mit Nachnahme für das Abonnement pro 1908. **Die Administration.**

Was sich das schweizerische Rote Kreuz zum Neujahr wünscht.

Die Bestrebungen des Roten Kreuzes haben in den letzten Jahren in unserem Lande einen sehr erfreulichen Aufschwung genommen. Namentlich haben sie von seiten der eidgenössischen, kantonalen und Gemeindebehörden vielfach Unterstützung gefunden. Nicht in gleichem Maße aber ist die Zahl der Einzelpersonen gewachsen, die in den Zweigvereinen durch bescheidene Beiträge von jährlich 1—2 Fr. die Mittel zu lokaler Arbeit liefern. Wir dürfen uns deshalb mit dem Erreichten nicht zufrieden geben. Es muß auch fernerhin unsere Aufgabe bleiben, immer größere Kreise unseres Volkes für das Rote Kreuz zu interessieren und zur Mitarbeit herbeizuziehen.

Die Erfahrung hat gelehrt, daß unsere Propaganda da am meisten Erfolg hatte, wo sie

direkt und persönlich ausgeübt werden konnte. Dieser Umstand veranlaßt uns, an unsere sämtlichen Leser mit der höflichen Bitte zu gelangen, überall da, wo dies ohne Belästigung möglich ist, für unsere Sache neue Freunde und Anhänger zu werben. Zweifellos gibt es noch Tausende, die mit unsern Zielen sympathisieren und einer persönlichen Einladung, sich dem Roten Kreuz anzuschließen, gerne Folge leisten würden. Wir selbst oder die Vorstände können unmöglich alle diese Freunde kennen. Mögen unsere Mitglieder also in unserm Namen handeln und uns ihre wertvolle Hilfe zuwenden!

An alle, die diese Zeilen lesen, richten wir deshalb die freundliche Bitte, uns in der Werbearbeit für die hohen Aufgaben des Roten

Kreuzes nach Möglichkeit unterstützen zu wollen. Diese Aufgaben wachsen von Jahr zu Jahr und erfordern dringend, daß sich auch die hilfsbereiten Kräfte und die Mittel mehren, deren wir zu ihrer Erfüllung im Frieden wie im Kriege bedürfen.

Mögen darum unsere Leser den Ruf nicht ungehört verhallen lassen, sondern dem schweizerischen Roten Kreuz, diesem humanitären und vaterländischen Werke ersten Ranges

neue Mitglieder zuführen.

und zu heilen und im Frieden in mannigfacher Weise den Leidenden beizustehen. Um die Werbung für das Rote Kreuz zu fördern haben wir folgende Beitrittserklärung in Form einer an uns adressierten Postkarte drucken lassen, die wir jedermann, der uns darum ersucht, gerne gratis in einem oder mehreren Exemplaren zusenden. Die Karte ist mit 2 Ct. frankiert an uns zurückzusenden und wir werden sie dann gerne an den betreffenden Zweigverein zur Eintragung ins Mitgliederverzeichnis weiterleiten.

Beitritts-Erklärung.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt als zahlendes Mitglied des schweizerischen Roten Kreuzes und verpflichte mich zu einem **jährlichen Beitrag von Fr.**

Das Zentralsekretariat des schweizerischen Roten Kreuzes wird ersucht, diese Beitrittserklärung an die zuständige Stelle weiterleiten zu wollen.

.....
Datum

.....
Genaue Postadresse

Bitte recht deutlich zu schreiben.

Was wir von diesen verlangen, ist ja so gering! Nichts anderes als die Bezahlung eines kleinen jährlichen Beitrages von einem Franken im Minimum. Und damit kann sich Mann und Frau, welchen Standes, welcher Sprache, welcher politischen oder religiösen Meinung sie angehören, das Bewußtsein erwerben, dem Roten Kreuz und dem Vaterland gegenüber ihre Pflicht getan zu haben, es instand zu setzen, in den schweren Zeiten kriegerischer Verwicklung, die uns sicherlich nicht für immer erspart bleiben, zu lindern

Dies unser Neujahrswunsch. Es will uns scheinen, den meisten unserer Leser und Leserinnen sollte es ein leichtes sein, in ihrem Bekanntenkreise wenigstens 1—2 solche Karten mit Erfolg zu placieren und so gewärtigen wir denn gerne zahlreiche Bestellungen.

Mögen die ausgefüllten Beitrittserklärungen im neuen Jahr in großer Zahl einlaufen! —

Bern, Rabental, 31. Dezember 1907.

**Zentralsekretariat
des Schweiz. Roten Kreuzes.**